

Der Beitragsteil (Arbeitgeberdrittel der Pflichtkranken-
Kasse) ist erstmalig Ende April bei der Gehaltszahlung an die Ange-
stellten unmittelbar abzuführen.

Nur wenn ein Angestellter durch Austritt oder Ausschluß aus unse-
rer Erbschaft die Mitgliedschaft verliert, so muß er auf Grund
unserer Meldung, die wir nach § 523c der Reichsversicherungsordnung
an die Arbeitgeber zu erstatten haben, zur zuständigen Pflichtkranken-
kasse innerhalb einer Frist von drei Tagen nach § 317 der Reichsversi-
cherungsordnung angemeldet werden.

Durch die endliche Beseitigung der bisherigen umständlichen Mel-
dungen an die Pflichtkrankenstellen und sonstigen bürokratischen Vor-
schriften, die sowohl Arbeitgebern wie auch Arbeitnehmern und nicht
zuletzt den Krankenkassen manche Arbeit, Verdruß und unnütze Kosten
verursachten, ist für alle Beteiligten eine sehr wesentliche Vereinfachung
der gesetzlichen Vorschriften erreicht worden. Die Beachtung
der neuen gesetzlichen Vorschriften liegt also im allgemeinen Interesse.

Betriebswirtschaftliche Vorträge vom 4.—7. Mai in Leipzig. — Die
Handelshochschule in Leipzig feiert am 7. und 8. Mai das Jubiläum
ihres 25jährigen Bestehens. Am 6. und 7. Mai findet aus diesem An-
laß auch eine Tagung des Verbandes deutscher Diplomkaufleute in
Leipzig statt. Diese Veranstaltungen werden zahlreiche Vertreter der
kaufmännischen Betriebswirtschaftslehre und ehemalige Schüler der
Handelshochschule in Leipzig vereinigen. Die Gesellschaft für wirt-
schaftliche Ausbildung e. V., Frankfurt a. M., Veerbachstr. 18/20, benützt
daher die Gelegenheit, um in den gleichen Tagen in Leipzig eine Reihe
von Vorträgen über die Folgeerscheinungen der Geldentwertung in der
Betriebswirtschaft zu veranstalten, und zwar werden voraussichtlich
sprechen:

Freitag, den 4. Mai, 5 Uhr nachm.: Prof. Dr. Großmann, Leipzig:
Steuer und Geldwert (Betriebswirtschaftliche Betrachtungen).

Sonabend, den 5. Mai, 9 Uhr vorm.: Prof. Dr. Schmidt, Frank-
furt a. M.: Gleitpreise und Gleitzahlung.

Sonabend, den 5. Mai, 5 Uhr nachm.: Prof. Dr. Mahlsberg, Mann-
heim: Goldkredit-Verkehr und Goldmark-Führung.

Sonntag, den 6. Mai, 10 Uhr vorm.: Geh. Oberregierungsrat Prof.
Dr. Pöhlke-Leipzig: Die gegenwärtige Lage des deutschen Wirt-
schaftslebens.

Montag, den 7. Mai, 9 Uhr vorm.: Prof. Dr. Großmann, Leipzig:
Methoden der Gewinnermittlung bei schwankendem Geldwert;
Prof. Dr. Prion, Köln: Kredit — Politik.

Montag, den 7. Mai, 4 Uhr nachm.: Prof. Dr. Sommerfeld, Mann-
heim: Über die Notwendigkeit der Verbuchung schwebender
Engagements als Folge der Geldentwertung.

Sämtliche Vorträge finden in der Handelshochschule, Ritterstr. 18,
statt, einige davon auf Veranlassung des Verbandes deutscher Diplom-
kaufleute. Die Gebühr beträgt für Mitglieder 3000 M.; der Börsen-
verein der Deutschen Buchhändler ist Mitglied, und alle seine Mitglie-
der genießen daher den erwähnten Vorzugspreis. Einzahlungen sind auf
das Konto der Gesellschaft beim Postfachamt Frankfurt a. M. 10 492
vorzunehmen. Die Vorträge haben in verschiedenen Städten bereits
unter regster Beteiligung der Praxis mit gutem Erfolg stattgefunden
und sind demnächst z. B. für Thüringen in Aussicht genommen.

**Internationale Ausstellung für Photographie, Optik und Kine-
matographie.** — In den ersten Tagen des Mai wird in Turin eine
internationale Ausstellung für Photographie, Optik und Kinematographie
eröffnet werden, die etwa zwei Monate dauern soll.

Es sollen daselbst auch literarische Werke ausgestellt werden, die
obengenannte Gebiete in technischer, künstlerischer und praktischer
Richtung und in den Hauptsprachen behandeln. Den Verlegern er-
wachsen aus der Ausstellung keinerlei Kosten (Platzmiete usw.), sondern
sie haben nur Hin- und Her-Porto zu tragen, falls ein Werk nicht
verkauft wird. Mit der Instandsetzung und -haltung der Ausstellung
ist ausschließlich die Libreria Internazionale Fratelli
Treves dell' Anonima Libreria Italiana 6 Via Santa Teresa in
Turin, beauftragt, an die alle Sendungen zu richten sind unter Bei-
fügung einer regelrechten Faktur mit Ordinär- und Nettopreis, be-
dingungsweise auf zwei Monate. Die Zusendung erfolgt
am besten in eingeschriebenen Kreuzbändern. Die Werke selbst werden
in einem besonderen Stand in bester Lage und voller Wirkung aus-
gestellt, nach Materien und Autoren geordnet. Eine besondere Ab-
teilung des Standes ist den »Periodischen Publikationen«
zugedacht. Die Firma Fratelli Treves ersucht deshalb die Verleger,
ihre die in ihrem Verlage erscheinenden »Periodica« während der Dauer
der Ausstellung jeweils nach Erscheinen einer neuen Nummer einzusenden

zu wollen, um die Abteilung immer auf dem laufenden erhalten zu
können. Der Name des Ausstellers wird durch ein besonderes Schild
kenntlich gemacht. Einer der Angestellten der genannten Firma wird
gern die Verteilung von Preisverzeichnissen und Rundschreiben über-
nehmen, zu welchem Zweck entsprechendes Propaganda-Material mög-
lichst reichhaltig zur Verfügung gestellt werden sollte.

Kantate-Ausstellung von Büchern, Kunstblättern, Musikalien. — Der
Deutsche Buchgewerbe-Verein hat am Sonnabend, dem
28. April 1923, seine Ostermehl- und Jahres-Ausstellung im Saal 31
des Deutschen Buchgewerbehauses eröffnet. Diese Ausstellung ist vom
gesamten Buch- und Kunsthandel sehr reich besichtigt worden, fast alle
Neuerscheinungen von Kantate 1922 bis Kantate 1923 liegen aus, und
zwar vom einfachsten bis zum kostbarsten Buche. Der Besuch dieser
Ausstellung ist unentgeltlich. Besuchszeiten: Sonntags von 10 bis
1 Uhr, Wochentags von 10 bis 4 Uhr.

Der preussische Schillerpreis. — Im Hauptausschuß des preussischen
Landtags gab kürzlich Kultusminister Dr. Voelck eine längere Erklä-
rung ab über die vielbesprochene Nichtverleihung des staatlichen Schil-
lerpreises. Ein Teil des aus sieben Mitgliedern zusammengesetzten
Ausschusses hatte sich für die Krönung der Tragödie »Seeschlacht« von
Reinhard Goering ausgesprochen, einige andere Mitglieder hatten je-
doch das Schauspiel »Matte« von Hermann Burte und die Tragödie
»Das Geschlecht« von Fritz v. Arnim vorgeschlagen. Mehrere Gründe
haben nun, wie der Minister ausführte, die Staatsregierung veran-
laßt, bei aller Beachtung der in Rede stehenden Dichtungen von der
Verleihung des Preises für diesmal abzusehen und ihn nach den
Satzungen des Schillerpreises für die nächste Verleihung zu verdop-
peln in der Hoffnung, daß eine künftige bessere Zeit zweifellos eine
übertragende dramatische Schöpfung hervorbringe, die des Schil-
lerpreises unangefochten für würdig befunden werde.

Fruchtlose Entlassung eines Betriebsrates. — Der Schlichtungs-
ausschuß zu Frankfurt a. M. hatte kürzlich entschieden, daß der
Betriebsrat einer Frankfurter graphischen Firma aufzulösen sei, und
zwar weil er in gröblicher Weise den Anordnungen der Firma, die
sich auf die Festsetzungen der Arbeitszeit bezogen, zuwidergehandelt
hatte. Da aber die Firma die Mitglieder des Betriebsrats wegen
dieser Sabotierung geschäftlicher Anordnungen fristlos entlassen hatte,
so sollte der Schlichtungsausschuß entsprechend dem Antrage der
entlassenen Arbeitnehmer auch darüber entscheiden, ob die fristlose
Entlassung berechtigt war oder nicht. Der Schlichtungsausschuß er-
klärte sich zur Entscheidung über diese Frage für unzuständig, in-
folgedessen mehrere der Arbeitnehmer die Firma beim Gewerbe-
gericht in Frankfurt verklagten. Dasselbe kam zu keiner Urteils-
fällung, denn auf Grund des von dem Vertreter der beklagten Firma
beigebrachten Beweismaterials sah sich der Vertreter der klagenden
Arbeiter veranlaßt, die Klage zurückzuziehen, und zwar mit der Be-
gründung, daß er seitens der Kläger sowohl unrichtig wie nicht ge-
nügend über den Sachverhalt vor Einreichung der Klage unterrichtet
worden sei. Da die Kläger wohl einsehen, daß das Gewerbegericht
ein abweisendes Urteil fällen werde, so zogen auch sie die Klage
zurück.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 1. Mai ist Herr Carl Blumenthal 25 Jahre
lang Inhaber der Firma Fr. Krügers Buchhandlung (C. Blumenthal)
in Anklam. Er übernahm sie von K. Borgmann und hat 25 Jahre
in der kleinen pommerschen Stadt Kulturarbeit getan und seine Hand-
lung zu einer führenden Stellung in Stadt und Umgegend empor-
gearbeitet.

Nach dem Tode seines Vaters übernahm Herr Friedrich Leon
in Klagenfurt am 1. Mai 1898, also vor 25 Jahren, die 1801
gegründete Buchhandlung Johann Leon senior. Er betreibt außer
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung auch Buch- und Stein-
druckerei nebst Buchbinderei. Als Sondergebiete pflegt er Forst- und
Jagdwesen, Hundezucht und Fischerei.

Gestorben:

am 21. April nach kurzem Krankenlager im Alter von beinahe
64 Jahren Herr Heinrich Pohl in Köln, der 27 Jahre
lang der dortigen Firma J. Kreuter seine treuen Dienste ge-
widmet hat.